

# LANGENHAGEN

## Hier hängt ein Kernspintomograf am Haken

Spektakulärer Kraneinsatz im Langenhagener Stadtzentrum. Neues Gerät bietet Patienten Vorteile.

Von Frank Walter

**Langenhagen.** Im entscheidenden Moment wird Claudia Stich dann doch etwas nervös. „Ich dachte, ich bin entspannter“, sagt die Praxismanagerin der Radiologie und Nuklearmedizin Langenhagen und blickt wieder in den Himmel. Ihre Anspannung ist verständlich: Am Haken des riesigen Mobilkrans hängt schließlich auch ein teurer, fast vier Tonnen schwerer Kernspintomograf. Und der muss nun in Millimeterarbeit durch eine Dachöffnung in die Praxis gehievt werden.

Es ist eine spektakuläre Aktion, die am Mittwochmorgen in Sichtweite des CCL viele Blicke auf sich zieht. Hauptakteure sind Kranführer Thomas Lagershausen und sein Arbeitsgerät. 72 Tonnen wiegt der Mobilkran, hinzu kommen an diesem Morgen 66 Tonnen Ballast. Schwere Lasten zu bewegen ist Teamarbeit, und ohne die per Funk verbundenen Kollegen geht es auch nicht. Schließlich muss Lagershausen das fast eine Million Euro teure MRT-Gerät am Ende bewegen, ohne dass er die Last überhaupt noch sieht – und dabei sollte tunlichst nichts schiefliegen.

### MRT schwebt durch Dachöffnung

Mehr als 50 Meter Luftlinie vom Kranführer entfernt stehen Helfer mitten in der Radiologiepraxis an der Ostpassage und stellen sicher, dass der Kernspintomograf genau dort landet, wo er es soll: in einer Öffnung, die normalerweise eine Gaube überspannt. „Stopp mal eben. Und jetzt ganz langsam ab, ganz langsam“, spricht der Einweiser Anordnungen ins Funkgerät. Alles muss passen – und letztlich bleibt an den Seiten nur je etwa 1 Zentimeter Platz.

Doch es geht alles glatt, und das, während nebenan der Praxisbetrieb weiterläuft. Etwa fünf Minuten, nachdem das MRT vom Parkplatz am Handelshof abgehoben hat, ist es sicher durch die Engstelle im Dach gelangt, weitere fünf Minuten später steht das riesige Gerät auf Schwerlastrollen. Der Boden wurde extra mit Stahlträgern verstärkt, 1600 Liter Wasser dienen als Ausgleichsgewicht – nach dem Prinzip einer XXL-Wippe. Der Rest passiert dann in Handarbeit: Mitarbeiter der Speditionsfirma ziehen das Gerät quer durch die Praxis, der Boden ist mit Metall- und Holzplatten geschützt.

So schnell es letztlich geht, bis das MRT in der Praxis ist, so intensiv und langwierig waren die Vorarbeiten. Handwerker mussten mehrere Innenwände entfernen, um genug Platz zu schaffen für den Gerätetausch. Der Wartebereich musste



Teure Last: Das MRT schwebt über der Häuserzeile an der Ostpassage.

FOTO: FRANK WALTER



„Handle with care“: Das sollte eigentlich selbstverständlich ein.

FOTO: FRANK WALTER



Hoch oben: Der Kran hebt den Kernspintomografen aufs Dach.

FOTO: FRANK WALTER

verlegt, der Praxisbetrieb umorganisiert werden.

### Schnellere Untersuchungen

Etwa 15 Jahre alt, sagt der Ärztliche Leiter Dr. Sven Bergh, sei das bisherige MRT gewesen – neben je zwei weiteren MRT und CT eines von fünf Großgeräten in der Radiologiepraxis. Auch das Altgerät musste am Kran-

haken hinausgeschafft werden und dabei den gleichen Weg nehmen wie nun sein Nachfolger.

Die Vorteile des Tauschs liegen für Bergh auf der Hand: „Die Bilder sind künftig viel besser“, sagt er. Zudem werden sie schneller erstellt, sodass die Patienten weniger Zeit in der für manche beklemmenden Röhre verbringen müssen. Und diese haben

bei der Untersuchung mehr Platz: 70 statt zuvor 60 Zentimeter Durchmesser misst die Öffnung. Wirtschaftliche Gründe spielen auch eine Rolle: Das teure Helium zur Kühlung des Magneten, das bislang verbraucht wurde, bleibt jetzt erhalten, und der Stromverbrauch fällt geringer aus.

Eineinhalb bis zwei Wochen wird es noch dauern, bis neue Wände ge-

zogen und auch die sonstigen Spuren der Kranaktion beseitigt sind. Ab dann werden mehrere tausend Patienten pro Jahr im neuen Kernspintomografen untersucht. Insgesamt hat die Radiologie- und Nuklearmedizin-Praxis mit Hauptsitz in Langenhagen und weiteren Standorten in Hannover und Laatzen rund 70.000 Patienten pro Jahr.

## Familie droht im Silbersee zu ertrinken

Von Leonie Habisch

**Langenhagen.** Wie der Vorsitzende der DLRG Langenhagen Torsten Semmler berichtet, haben zwei Rettungsschwimmer des Vereins gerade so Schlimmeres verhindert. Am Dienstagabend, 3. September, gegen 18 Uhr waren sie zufällig am Silbersee. „In letzter Sekunde konnten sie in der Nähe der Badeinsel einen erschöpften Schwimmer sowie seine zwei kleinen Kinder aus größter Ertrinkungsgefahr retten“, teilt Semmler mit.

Der Sprecher der Ortsgruppe Frank Berkemann ergänzt: „Einer der Rettungsschwimmer war im See schwimmen und hat gesehen, dass ein Mann geräuschlos untergegangen ist.“ Der Mann habe eines der beiden Kinder huckepack auf dem Rücken gehabt. Laut Berkemann konnte der Schwimmer den Mann und das Kind gerade so wieder hochziehen. Er rief um Hilfe und bekam direkt Verstärkung von einem zweiten DLRG-Mitglied. Dieser sprang sofort mit einem Rettungsbrett ins Wasser, sodass beide gemeinsam den Mann und die zwei Kinder zur Badeinsel bringen konnten.

Von dort aus wurde die Gruppe mit einem Rettungsmotorboot abgeholt und an Land gebracht. Mehrere andere Badegäste haben laut ihm die DLRG-Mitglieder unterstützt. „Denen möchten wir ganz herzlich für ihre Zivilcourage danken“, so Semmler.

### SO ERREICHEN SIE UNS

#### Redaktionsleitung

**Patrick Hoffmann** (hop)  
Marktstraße 16, 31303 Burgdorf,  
Telefon (0 51 36) 97 81 70,  
E-Mail: patrick.hoffmann@haz.de  
patrick.hoffmann@neuepresse.de

**Sekretariat:**  
Telefon (0 51 36) 97 81 00

#### Redaktion

**Frank Walter** (wal),  
Telefon (05 11) 9 73 66 16,  
**Andreas Krasselt** (kra),  
Telefon (05 11) 9 73 66 22,  
langenhagen@haz.de  
langenhagen@neuepresse.de  
wedemark@haz.de  
wedemark@neuepresse.de  
**Thea Ball** (tal),  
Telefon (0 51 39) 98 36 12,  
**Carina Bahl** (car),  
Telefon (0 51 39) 98 36 13,  
burgwedel@haz.de  
burgwedel@neuepresse.de  
isernhagen@haz.de  
isernhagen@neuepresse.de

#### Sport

E-Mail: lokalsport.nordost@haz.de  
lokalsport.nordost@neuepresse.de

#### Regionalverlagsleitung

**Thorsten Schirmer**,  
E-Mail: t.schirmer@madsack.de

#### Anzeigenleitung

**Carsten Hanisch**  
E-Mail: c.hanisch@madsack.de

Mein Sterne-Hotel ist hier.  
**Mein Job gleich nebenan.**

Jobs für  
**NIEDERSACHSEN**

Jetzt Job finden unter:  
[www.jobsfuerniedersachsen.de](http://www.jobsfuerniedersachsen.de)

### BEKANNTMACHUNGEN

**Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtentwässerung**  
am: Montag, 09.09.2024  
um 17:45 Uhr  
Ort: Interimsitzungssaal, Konrad-Adenauer-Str. 21-23,  
30853 Langenhagen

Vor und nach dem öffentlichen Teil der Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner Gelegenheit, Anfragen an das Gremium und die Verwaltung zu stellen.

**Tagesordnung**  
**Öffentlicher Teil:**  
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung  
2. Einwohner/innenfragestunde  
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 12.08.2024  
4. Anfragen und Mitteilungen  
5. Einwohner/innenfragestunde  
**Nichtöffentlicher Teil:**  
6. (nichtöffentlich)  
7. (nichtöffentlich)

Langenhagen, den 30.08.2024  
gez. Mirko Heuer  
Bürgermeister

23889901\_000124